

## **Hebbel, Friedrich: Vers und Prosa (1838)**

1 Leichter wäre auf einmal der Vers, als die Prosa, geworden?  
2 Schwerer ist er wofern ihr ihn vortrefflich verlangt,  
3 Denn mit jeglichem Reiz der Prosa muß er sich schmücken,  
4 Und mit dem höheren noch, den man an ihr nicht vermißt.  
5 Wenn ihr ihm einen erlaßt, so wird's euch der Dichter nicht danken,  
6 Denn ihr ebnet dadurch einzig dem Stümper die Bahn.  
7 Aber, so seid ihr, ihr setzt, damit nur Jeder ein Künstler  
8 Heiße, ruhig die Kunst unter sich selbst erst herab,  
9 Und da pfeifende Knaben das Nichts nun zu leisten vermögen,  
10 Das ihr fordert, so denkt ihr sie euch selbst als ein Nichts!

(Textopus: Vers und Prosa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34101>)